

Senri X Rima mit Familie

Teil 1

Von Ai-an

Kapitel 6: Eine schöne Nacht *zensiert*

Diesen Abend steckten die beiden jungen Vampiren ihren Sohn früh ins Bett, immerhin mussten sie morgen früh raus und hatten einen langen Weg vor sich. Nachdem Hiroki endlich eingeschlafen war, räumten Senri und Rima noch die Wohnung auf und stellten die Tasche die sie für morgen brauchten, im Flur ab.

„So, jetzt könnten wir wenigstens nichts mehr vergessen.“

„Hoffe du hast auch an alles gedachte, beim packen.“

„Klar hab ich das!“

Senri lächelte.

„Wenn nicht, ist es ja auch nicht so schlimm. Wir bleiben ja nicht ewig.“

„Aber auf jedenfall übers Wochenende.“

„Ach Rima, muss das wirklich sein?“

„Ja, du wirst ja wohl, ein paar Tage auf bestimmte dinge verzichten können.“

„Aber verzichten ist so schwer.“, Gab Senri gequält von sich.

Rima seufzte, sah ihn aber lächelt an.

„Na gut, du darfst alles heute, zum letzten mal für die nächsten Tage.“

„Alles?“

„Ja.“, Gab Rima lächelt als Antwort.

Senri grinste und leckte seine Arme um Rima um sie dichter an sich zu ziehen.

„Ich will, zwei Sachen.“

„Und welche?“

„Blut und Spaß“, Kam es von Senri der ein freches grinsen aufleckte.

Rima lächelte und gab Senri einen sanften Kuss.

„Du bist echt ein süchtiger Vampire, Senri.“

„Wenn es alles so gut ist.“

„Und was willst du zu erst?“

„Erst die Stärkung und dann das Vergnügen.“, Lächelte Senri.

Rima nickte und machte sich auf den Weg ins Bad.

„Einverstanden, dann geh schon mal vor, ich mach mich eben fertig.“

„Aber beeil dich.“

Ungeduldig machte Senri sich auf den Weg ins Schlafzimmer, er zog sich seine Klamotten aus und schlupfte in eine Boxershorts.

„Die brauch ich ey nicht lange.“, Dachte er und setzte sich aufs Bett und wartete dort auf Rima.

Diese stand währenddessen im Bad vor dem Spiegel, auch sie schlüpfte aus ihren Klamotten und zog sich ein Nachthemd an.

Sie öffnete ihre Zöpfe und kämmte sich ihre Haare.

Rima wusste genau, dass Senri im Schlafzimmer auf sie wartete und sie lies ihn auch absichtlich etwas warten.

Immerhin erlaubte sie ihm, ihr Blut zu trinken und ne Runde Spaß.

Nachdem sie ihre Haare fertig gekämmt hatte, putzte sie sich noch ihre Zähne ehe sie sich auf den Weg ins Schlafzimmer machte.

Ganze 15 Minuten hatte sie gebraucht und Senri saß immer noch wartend auf dem Bett.

„Na endlich, du lässt dir ja immer mehr Zeit.“

„Kann sein.“, Gab Rima unschuldig von sich.

„Aber für Blut und Spaß, lohnt es sich doch zu warten, oder?“, Fragte sie dann nach während sie zu ihm ging und sich neben ihm setzte.

„Für dein Blut, würde ich auch Stunden warten.“

Er zögerte nicht lange, gleich als sie neben ihn Platz genommen hatte, nährte er sich ihr auch schon. Rima lies ihn gewähren, immerhin hatte er es nach der Wartezeit ja auch verdient.

Senri strich ihre Haare etwas zur Seite und nährte sich weiter ihrem Nacken.

Er leckte sich kurz über seine Reißzähne, ehe er diese in Rimas Nacken versank.

Genüsslich nahm er sich einige Schlucke, ehe er auch schon wieder von ihr ablies.

„So wenig Hunger?“, Fragte Rima lächelnd.

„Geht. Aber du musst ja auch bei Kräften sein, was wäre es schonst für Spaß?“

Rima lächelte und gab Senri einen Kuss auf die Wange.

„Du bist süß.“

Senri lächelte, bis er ein fieses und freches grinsen aufleckte.

Er setzte sich weiter aufs Bett und rutsche in die Mitte.

Sanft zog er seine Freundin zu sich und drückte sie sanft ins Bett.

Zensierte Szene

Rima fühlte sich wohl, immer wieder aufs neue war es wunderschön.

„Senri...“

„Mhh.“

„Du bist der beste, es war wundervoll.“

Senri lächelte.

„Weil du aber auch so gut bist, du bist mindestens so wundervoll wie ich. Sonst könnte es ja nie, so gut sein.“

Senri leckte seinen Arm um Rima und streichelte sie sanft.

Die junge Vampirin genoss die Berührung und begann zu schnurren.

Senri lächelte und schloss die Augen.

Rima hatte ihre Augen schon lange geschlossen, die Berührung fühlte sich zu gut an, sie genoss es, bis sie schließlich einschlief.